<u>Laufen:</u> Die weiteren Runden in den Libella-Hallenturnieren stehen in den Startlöchern. Für fünf Mannschaften des SV Laufen steht dabei die Entscheidung, ob es sich um „Zubrot“ einer guten Hallensaison handelt oder lediglich um eine Zwischenstation zur Endrunde. Von dieser Frage völlig befreit sind die B-Junioren, denn dort wird sofort die Endrunde gespielt.

Die Truppe des Trainertrios Anton Mühlthaler, Hans Obermayer und Frank Lehnert kann sich eine weitere Runde in der Halle sparen. Nach den Vorrunden wird sofort die Endrunde gespielt. Grund dafür ist, dass mangels Teilnehmerzahl bei der U17 schlicht keine Zwischenrunde ausgespielt wird. Die B-Jugend des SV Laufen qualifizierte sich in der Vorrunde in Saaldorf gemeinsam mit dem Gastgeber des SV Saaldorf für das Endrundenturnier. Dieses findet am Sonntag, den 29. Januar 2017 ab 14 Uhr in Ruhpolding statt. Qualifiziert für diese Endrunde haben sich neben dem SV Laufen und dem SV Saaldorf folgende Teams: SG Traunwalchen/Palling, SBC Traunstein 2, JFG Hochstaufen, TuS Traunreut, SBC Traunstein 1 und der TSV Waging.

Bei allen anderen Juniorenjahrgängen stehen nun die Zwischenrunden auf dem Programm. Die C-Jugend des SV Laufen qualifizierte sich als Dritter ihrer Vorrunde in Fridolfing hinter der JFG Salzachtal 1 und dem TSV Petting für die weiterführende Runde. Die Mannschaft des Trainerteams Andreas Leistner und Werner Obermayer werden dabei in der Zwischenrunde 1 am Sonntag, den 15. Januar 2017 ab 09.15 Uhr in Inzell antreten. Weitere Gegner in Inzell werden der TSV Bergen, der SBC Traunstein 1, die DJK Weildorf, der ESV Freilassing 1, der SC Inzell und noch eine weitere noch nicht zugeloste Mannschaft sein. Aus drei zu spielenden Zwischenrunden qualifizieren sich jeweils die jeweils erst-und zweitplatzierten Mannschaften als auch der beste und zweitbeste Drittplatzierte für die Endrunde am 11. Februar 2017 in Seeon.

Nach dem Weiterkommen der D-Junioren in der Vorrunde in Fridolfing, wo man sich hinter der JFG Salzachtal 1 und dem SBC Traunstein 1 für die Zwischenrunden qualifiziert hat und starke Konkurrenz hinter sich ließ, kann man sich nun voller Freude auf das Turnier in Traunreut vorbereiten. Diese Zwischenrunde in der Industriestadt findet am Sonntag, den 15. Januar 2017 ab 09.30 Uhr statt. Weitere Gegner des Teams der Trainer Christian Schmidbauer und Georg Kramer vom SVL werden sein: TuS Traunreut 1, TuS Traunreut 2, JFG Salzachtal 1 und noch zwei weitere noch nicht zugeloste Mannschaften. Gleichbleibend wie bei den C-Junioren qualifizieren sich auch bei den D-Junioren aus drei Zwischenrunden die jeweils erst-und zweitplatzierten Teams und die beiden besten Drittplatzierten für die Endrunde. Diese findet dann am Sonntag, den 12. Februar ab 14 Uhr in Mitterfelden statt.

Erfolgreich waren wieder einmal die beiden E-Jugend-Mannschaften des SVL. Die E1-Jugend um Trainer Helmut Gschaider sicherte sich in der Vorrunde in Oberndorf das Ticket für die Zwischenrunde. In Oberndorf qualifizierte man sich gemeinsam mit dem BSC Surheim und der DJK Nußdorf für die weiterführende Runde. Für die E1-Jugend findet diese am Samstag, den 28. Januar 2017 ab 14 Uhr in Obing statt. Gemeinsam mit dem FC Hammerau, Gastgeber TV Obing, dem TSV Altenmarkt, dem BSC Surheim und dem SBC Traunstein wird man um die weitere Qualifikation kämpfen.

Die E2-Jugend von Coach Fatos Krasniqi holte sich das Ticket für die Zwischenrunde in der Vorrunde in Fridolfing. Hier erreichte man bei starker Konkurrenz gemeinsam mit dem TSV Petting und dem SBC Traunstein 1 die Zwischenrunde, welche für die E2-Jugend am Sonntag, den 29. Januar 2017 ab 09.30 Uhr in Ruhpolding stattfindet. Weitere Mannschaften in Ruhpolding sind: WSC Bayerisch Gmain, TSV Grabenstätt, SC Inzell und noch zwei weitere noch nicht zugeloste Mannschaften.

Bei den E-Junioren qualifizieren sich aus drei Zwischenrunde ebenfalls die jeweils Erst-und Zweitplatzierten und die beiden besten Drittplatzierten für die Endrunde, welche dann am Samstag, den 18. Februar 2017 in Piding ausgetragen wird.



Foto: Christian Schmidt Endspurt um Punkte und Platzierung in der Landesliga-Konkurrenz. Diese Erfahrung